

Phonak Naida™ Link M

Gebrauchsanweisung



Phonak Naida Link M



Informationen zu Ihrem Hörsystem

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Wireless-Hörsysteme
Phonak Naída Link M



① Ihr Hörsystem operiert im Frequenzbereich von 2,4 GHz – 2,48 GHz. Das Hörsystem verfügt über einen Flugmodus. Wie Sie diesen aktivieren, erfahren Sie in Kapitel 13.

Hörsystemmodell

Naída Link M

Batterietyp

13

Ohrpasstücke

- Klassische Otoplastik
- Universal-Ohrpasstück
- Dome
- SlimTip



Ihre neuen Hörsysteme wurden von Phonak, einem weltweit führenden Unternehmen für Hörlösungen mit Sitz in Zürich, Schweiz, entwickelt.

In die Entwicklung dieser Premium-Produkte lassen wir unser Fachwissen aus jahrelanger Forschung einfließen und haben dabei stets Ihr Wohlergehen vor Augen. Wir danken Ihnen für Ihre Wahl und wünschen Ihnen viele Jahre Hörvergnügen. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, damit Sie alles verstanden haben und Ihr Hörsystem bestmöglich nutzen können. Eine Einweisung ist für die Handhabung dieses Hörsystems nicht erforderlich. Ein Hörakustiker wird Ihnen bei der Erstanpassung helfen, das Hörsystem auf Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Reparaturen Ihrer Hörsysteme und des Hörsystemzubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter des Herstellers. Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf dem Datenblatt des Produkts.

Phonak – life is on
www.phonak.com

Inhalt

Ihr Hörsystem

- | | |
|--------------------------|----|
| 1. Kurzanleitung | 8 |
| 2. Hörsystembeschreibung | 10 |

Hörsystem verwenden

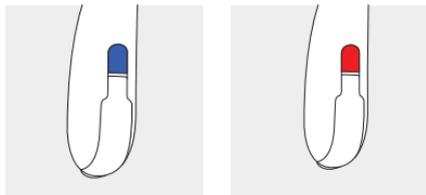
- | | |
|--|----|
| 3. Linkes und rechtes Hörsystem (Farbmarkierung) | 12 |
| 4. Ein- und Ausschalten | 13 |
| 5. Batterien | 14 |
| 6. Hörsystem einsetzen | 16 |
| 7. Hörsystem herausnehmen | 18 |
| 8. Multifunktionstaster mit Statusanzeige | 20 |
| 9. Binaurale Kompatibilität | 22 |
| 10. Wireless-Anbindung im Überblick | 23 |
| 11. Erste Kopplung | 24 |
| 12. Telefonieren | 27 |
| 13. Flugmodus | 32 |

Weitere Informationen

- | | |
|---|----|
| 14. Übersicht über die myPhonak App | 34 |
| 15. Übersicht zu Roger™ | 35 |
| 16. Hören in öffentlichen Räumen | 36 |
| 17. Umgebungsbedingungen | 37 |
| 18. Pflege und Wartung | 39 |
| 19. Ohrpassstück austauschen | 42 |
| 20. Cerumenschutz Ihres SlimTip austauschen | 45 |
| 21. Service und Garantie | 47 |
| 22. Informationen zur Produktkonformität | 49 |
| 23. Hinweise und Symbolerklärungen | 57 |
| 24. Fehlerbehebung | 63 |
| 25. Wichtige Sicherheitsinformationen | 66 |

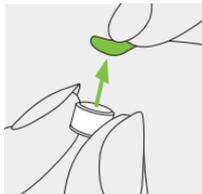
1. Kurzanleitung

Farbmarkierung des linken und rechten Hörsystems

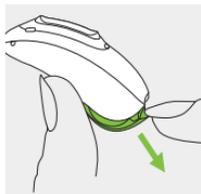


Blau für **linkes** Hörsystem.
Rot für **rechtes** Hörsystem.

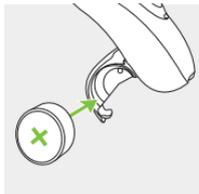
Batterien auswechseln



1.
Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie und warten Sie zwei Minuten.

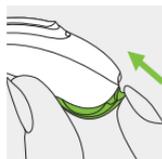


2.
Öffnen Sie das Batteriefach.

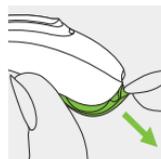


3.
Setzen Sie die Batterie mit der abgeflachten Seite nach oben in das Batteriefach ein.

Ein- und Ausschalten



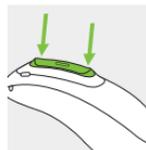
Ein



Aus

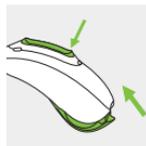
Multifunktions-taster mit Statusanzeige

Der Taster hat verschiedene Funktionen. Abhängig von der Hörsystemprogrammierung fungiert der Taster als Lautstärkereglern und/oder Programmwechsel-Taster. Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörsystems entnehmen. Wenn das Hörsystem mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth® Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden.



Flugmodus

Um den Flugmodus des Geräts zu aktivieren, drücken Sie den unteren Teil des Tasters 7 Sekunden lang und schließen Sie gleichzeitig das Batteriefach. Um den Flugmodus zu deaktivieren, einfach das Batteriefach öffnen und wieder schließen.



2. Hörsystembeschreibung

Die folgenden Abbildungen zeigen das Hörsystem-Modell und die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen kompatiblen Ohrpasstücke. So finden Sie Ihr Modell:

- über die Angaben unter „Ihr Hörsystem“ auf Seite 3.
- indem Sie Ihr Ohrpasstück und Hörsystem mit den folgenden Modellen vergleichen

Kompatible Ohrpasstücke



Klassische Otoplastik



Universal-Ohrpasstück

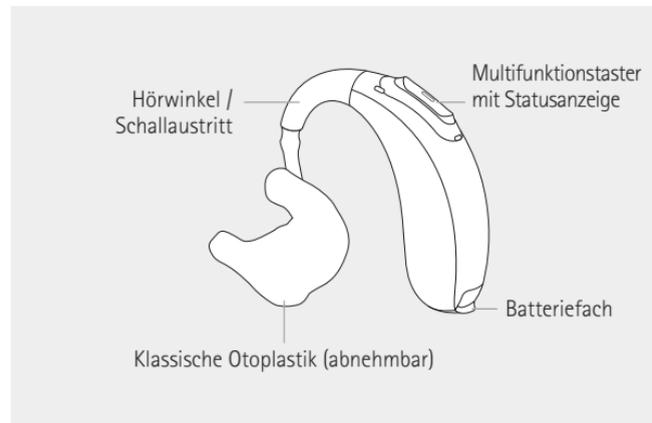


Dome



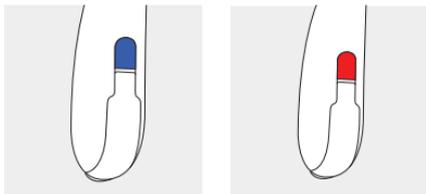
SlimTip

Naída Link M



3. Linkes und rechtes Hörsystem (Farbmarkierung)

Die blaue und rote Farbmarkierung zeigt an, ob es sich um das linke oder das rechte Hörsystem handelt.

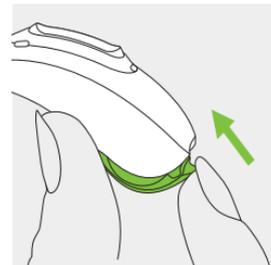


Blau für **linkes Hörsystem**.
Rot für **rechtes Hörsystem**.

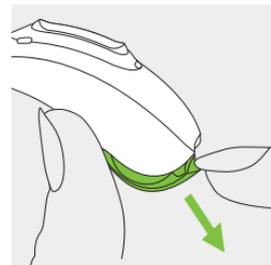
4. Ein- und Ausschalten

Das Batteriefach dient auch als Ein/Aus-Schalter.

1.
Geschlossenes Batteriefach =
Hörsystem ist **eingeschaltet**

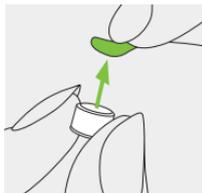


2.
Offenes Batteriefach =
Hörsystem ist **ausgeschaltet**

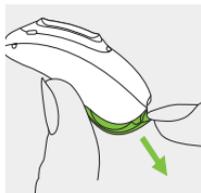


ⓘ Beim Einschalten des Hörsystems hören Sie eine Startmelodie.

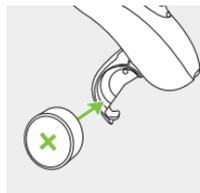
5. Batterien



1.
Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie und warten Sie zwei Minuten.



2.
Öffnen Sie das Batteriefach.



3.
Setzen Sie die Batterie mit der abgeflachten Seite nach oben in das Batteriefach ein.

① Wenn sich das Batteriefach nicht schließen lässt: Kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig, mit der abgeflachten Seite nach oben, eingesetzt ist. Wenn die Batterie nicht korrekt eingelegt wurde, funktioniert das Hörsystem nicht und es kann zu Schäden am Batteriefach kommen. Die abgeflachte Seite ist entweder auf einem Aufkleber oder der Batterie selbst mit einem „+“-Zeichen gekennzeichnet.



Niedriger Ladezustand: Bei niedrigem Ladezustand der Batterie hören Sie zwei Signaltöne. Danach haben Sie ca. 30 Minuten Zeit, die Batterie auszuwechseln (dies kann variieren, abhängig von Hörsystemeinstellungen und Batterie). Führen Sie deshalb stets neue Batterien mit sich.

Ersatzbatterie

Dieses Hörsystem verwendet 13er Zink-Luft-Batterien.

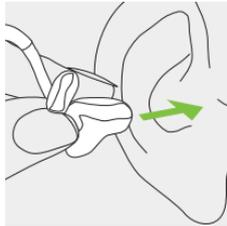
Modell	Größe Zink-Luft- Batterie	Farbmarkie- rung auf Verpackung	IEC- Code	ANSI- Code
Phonak Naída Link M	13	orange	PR48	7000ZD

① Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den richtigen Batterietyp für Ihr Hörsystem verwenden (Zink-Luft). Lesen Sie bitte auch die Informationen zur Produktsicherheit in Kapitel 25.2.

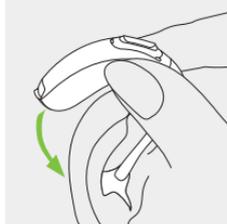
6. Hörsystem einsetzen

6.1 Einsetzen eines Hörsystems mit klassischer Otoplastik

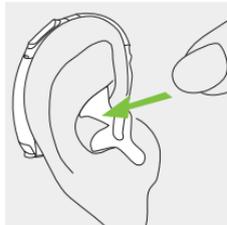
1. Führen Sie die Otoplastik zum Ohr und platzieren Sie zuerst den Gehörgangsteil der Otoplastik in den Gehörgang.



2. Bringen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr an.

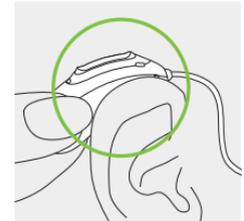


3. Führen Sie den oberen Teil der Otoplastik in den oberen Teil der Ohrmuschel ein.

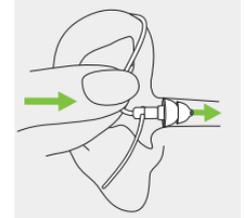


6.2 Hörsystem mit Dome, SlimTip oder Universal-Ohrpasstück einsetzen

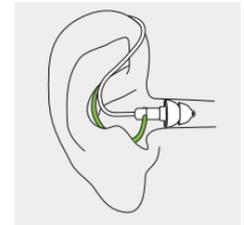
1. Bringen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr an.



2. Führen Sie das Ohrpasstück in den Gehörgang ein.



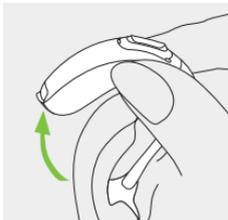
3. Wenn am Ohrpasstück eine Halterung angebracht ist, drücken Sie diese in Ihre Ohrmuschel, um das Hörsystem zu fixieren.



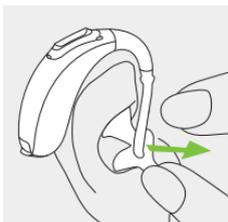
7. Hörsystem herausnehmen

7.1 Abnehmen eines Hörsystems mit Otoplastik

1. Ziehen Sie das Hörsystem nach oben über dem Ohr ab.



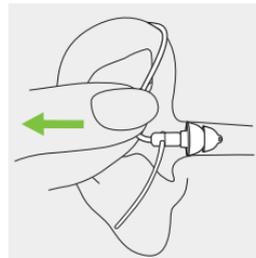
2. Greifen Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Ohr.



ⓘ Vermeiden Sie es, das Hörsystem am Schlauch abzunehmen.

7.2 Hörsystem mit Dome, SlimTip oder Universal-Ohrpasstück entfernen

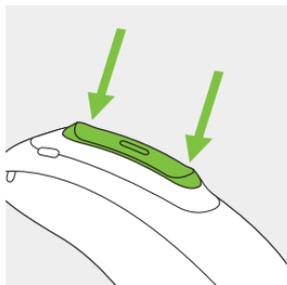
1. Ziehen Sie zuerst den Schlauch vorsichtig heraus, und entfernen Sie dann das Hörsystem hinter dem Ohr.



8. Multifunktionstaster mit Statusanzeige

Der Multifunktionstaster hat verschiedene Funktionen.

Abhängig von der Hörsystemprogrammierung fungiert der Taster als Lautstärkereglern und/oder Programmwechsel-Taster.



Dies können Sie Ihrer persönlichen Bedienungsanleitung des Hörsystems entnehmen. Bitten Sie Ihren Hörakustiker um einen Ausdruck dieser Anleitung. Wenn das Hörsystem mit einem Mobiltelefon mit Bluetooth Wireless-Technologie gekoppelt ist, können eingehende Anrufe mit einem kurzen Tastendruck auf den unteren oder oberen Teil des Tasters angenommen und mit einem langen Tastendruck abgewiesen werden (siehe Kapitel 12).

Ihr Hörakustiker kann die Statusanzeige so anpassen, dass sie verschiedene Status anzeigt.

Im Folgenden finden Sie eine vollständige Liste der möglichen Bedeutungen der Statusanzeige. Bitten Sie Ihren Hörakustiker, auf dieser Liste alle Bedeutungen der Statusanzeige zu markieren, die aktiviert sind.

Bei Kopplung mit einem kompatiblen Advanced Bionics Soundprozessor, wird die Statusanzeige genauso wie die Statusanzeige des Soundprozessors aktiviert.

Status Hörsystem	Statusanzeige (grün)
<input type="checkbox"/> Hörsystem ist eingeschaltet	Wiederholtes einzelnes Blinken ● ● ●
<input type="checkbox"/> Hörsystem ist eingeschaltet und Roger ist verfügbar	Wiederholtes doppeltes Blinken ● ● ● ●
<input type="checkbox"/> Niedriger Batteriestand*	Kontinuierliches Blinken ● ● ● ● ● ●
<input type="checkbox"/> Lautstärkeänderung (über Fernsteuerung oder Multifunktionstaster)	Einzelnes Blinken pro Lautstärkeänderung ●
<input type="checkbox"/> Programmwechsel (über Fernsteuerung oder Multifunktionstaster)	Einzelnes Blinken pro Programmwechsel ●

* Der niedrige Batteriestand wird ca. 30 Minuten vor dem erforderlichen Batteriewechsel angezeigt. Führen Sie stets neue Batterien mit sich.

9. Binaurale Kompatibilität

Das Naída Link M Hörsystem kann verwendet werden:

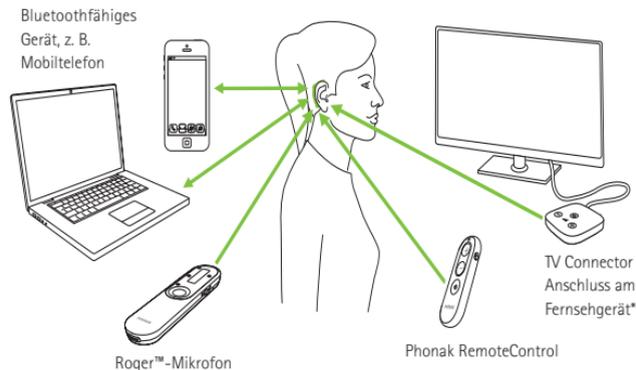
- als einzelnes Hörsystem
- als Hörsystempaar mit einem Naída Link M auf jedem Ohr
- als bimodale Hörlösung mit einem kompatiblen Advanced Bionics Soundprozessor auf dem kontralateralen Ohr.

Bei der bimodalen Hörlösung arbeiten Hörsystem und Soundprozessor auf koordinierte dynamische Weise zusammen. Wenn sich beispielsweise die Hörumgebung ändert, erfolgt der Wechsel zu einem anderen Hörprogramm automatisch – sowohl für das Hörsystem als auch für den Soundprozessor. Darüber hinaus funktionieren die für Ihr Hörsystem verfügbaren Konnektivitätsoptionen nahtlos mit dem Soundprozessor.

Weitere Informationen zur gemeinsamen Konnektivität finden Sie in Kapitel 10.

10. Wireless-Anbindung im Überblick

Die Illustration zeigt, mit welchen Geräten Sie Ihr Wireless-Hörsystem verbinden können.



* Der TV Connector kann an eine beliebige Audioquelle angeschlossen werden, wie z. B. an einen Fernseher, einen PC oder ein HiFi-System.

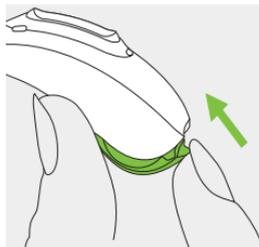
11. Erste Kopplung

11.1 Erste Kopplung mit bluetoothfähigen Geräten

① Die Kopplung mit einem bluetoothfähigen Gerät muss nur einmalig durchgeführt werden. Nach der ersten Kopplung verbindet sich Ihr Hörsystem automatisch mit dem Gerät. Diese erste Kopplung kann bis zu 2 Minuten dauern.

1.
Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth® Wireless-Technologie Ihres Geräts (z. B. Mobiltelefon) aktiviert ist, und starten Sie im Einstellungsmenü für Konnektivität die Suche nach bluetoothfähigen Geräten.

2.
Schalten Sie Ihre beiden Hörsysteme oder Ihr Hörsystem und den Soundprozessor ein. Ab jetzt haben Sie 3 Minuten Zeit, um das Hörsystem mit Ihrem Gerät zu koppeln.



3.

Auf dem Bildschirm Ihres Mobiltelefons erscheint eine Liste mit den verfügbaren Geräten mit aktiviertem Bluetooth®. Wählen Sie das Hörsystem aus der Liste, um beide Hörsysteme gleichzeitig zu koppeln. Ein Signalton bestätigt die erfolgreiche Kopplung.

① Weitere Informationen zur Kopplung Ihrer Hörsysteme mit Mobiltelefonen einiger der bekanntesten Hersteller per Bluetooth® Wireless-Technologie erhalten Sie unter <https://www.phonak.com/en-int/support>.

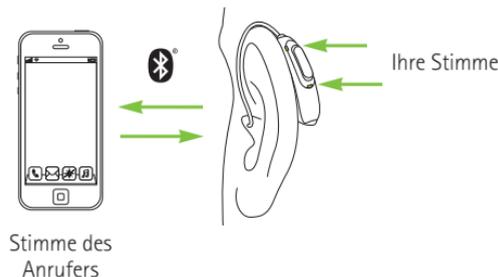
11.2 Geräte verbinden

Nachdem Sie Ihr Hörsystem mit Ihrem Bluetooth®-Gerät gekoppelt haben, bleiben die Geräte gekoppelt und sind nach jedem Einschalten wieder automatisch miteinander verbunden.

- ① Die Verbindung besteht so lange, wie das Gerät eingeschaltet ist und innerhalb der Reichweite verwendet wird.
- ① Ihr Hörsystem kann mit bis zu zwei Geräten gekoppelt werden.
- ① Ihr Hörsystem kann nicht mit mehreren Geräten gleichzeitig verbunden werden.

12. Telefonieren

Ihr Hörsystem verbindet sich direkt mit Mobiltelefonen, die über Bluetooth® Wireless-Technologie verfügen. Wenn Ihre Hörsysteme mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und verbunden sind, hören Sie Benachrichtigungen und die Stimme des Anrufers direkt in Ihren Hörsystemen bzw. Ihrem Hörsystem und Soundprozessor. Sie können freihändig telefonieren, denn Ihre Stimme wird von den Mikrofonen der Hörsysteme oder des Soundprozessors erfasst und zum Telefon übertragen.



12.1 Anrufen

Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie die Wähltaste. Sie hören das Rufzeichen in beiden Hörsystemen bzw. in Ihrem Hörsystem und Soundprozessor. Ihre Hörsysteme oder Ihr Hörsystem und der Soundprozessor erfassen Ihre Stimme und übertragen sie an das Telefon.

12.2 Einen Anruf annehmen

Bei einem eingehenden Anruf hören Sie eine Anruflbenachrichtigung in beiden Hörsystemen oder in Ihrem Hörsystem und dem Soundprozessor.

Eingehende Anrufe können durch einen kurzen Tastendruck (weniger als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktions-tasters am Hörsystem oder direkt am Mobiltelefon angenommen werden.



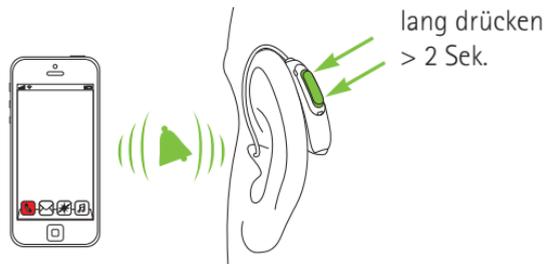
12.3 Anruf beenden

Anrufe können durch einen langen Tastendruck (länger als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionsstasters am Hörsystem oder direkt am Mobiltelefon beendet werden.



12.4 Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können durch einen langen Tastendruck (länger als 2 Sekunden) auf den unteren oder oberen Teil des Multifunktionsstasters am Hörsystem oder direkt am Mobiltelefon abgelehnt werden.



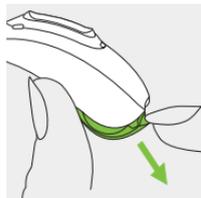
13. Flugmodus

Ihr Hörsystem operiert im Frequenzbereich von 2,4 GHz – 2,48 GHz. Bitte klären Sie bei Flugreisen ab, ob der Fluganbieter verlangt, dass sich die Hörsysteme im Flugmodus befinden müssen. Im Flugmodus funktioniert das Hörsystem normal, nur die Bluetooth® Konnektivitätsfunktion ist deaktiviert.

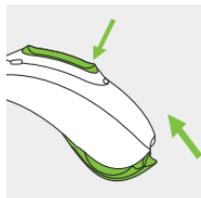
13.1 Flugmodus aktivieren

Um die Wireless-Funktion zu deaktivieren und den Flugmodus in beiden Hörsystemen zu aktivieren:

1.
Öffnen Sie das Batteriefach.



2.
Drücken Sie den unteren Teil des Multifunktionsstasters des Hörsystems 7 Sekunden lang und schließen Sie gleichzeitig das Batteriefach.

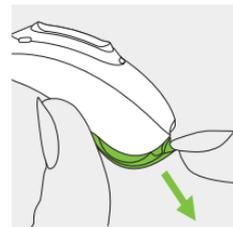


Im Flugmodus ist Ihr Hörsystem nicht direkt mit Ihrem Mobiltelefon verbunden.

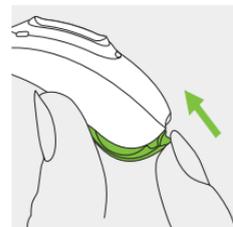
13.2 Flugmodus deaktivieren

Um die Wireless-Funktion zu aktivieren und den Flugmodus in beiden Hörsystemen zu deaktivieren:

1.
Öffnen Sie das Batteriefach.



2.
Schließen Sie das Batteriefach wieder.



14. Übersicht über die myPhonak App

Wenn Sie mehr über die myPhonak App wissen möchten, besuchen Sie die Webseite <https://www.phonak.com/en-int/hearing-devices/apps/myphonak> oder scannen Sie den QR-Code.



Zum Installieren der myPhonak App scannen Sie bitte den QR-Code.



15. Übersicht zu Roger™

Erleben Sie die Hörleistung von Roger™

Roger™ ist eine intelligente Wireless-Technologie zur direkten Übertragung von Sprache, um Lärm und Distanz zu überwinden. Das Mikrofon erfasst die Stimme des Sprechers und überträgt sie drahtlos an die Roger™-Empfänger* in Ihren Hörsystemen. Auf diese Weise können Sie auch in sehr lauten Umgebungen, wie in Restaurants, bei Meetings oder in der Schule, uneingeschränkt an Gesprächen und Aktivitäten teilnehmen.

Wenn Sie mehr über die Roger™-Technologie und -Mikrofone erfahren möchten, besuchen Sie bitte die Webseite www.phonak.com/roger oder scannen Sie den QR-Code. Roger™-Mikrofone sind separat erhältlich.



* RogerDirect™ erfordert die Installation von Roger-Empfängern in die Phonak Hörsysteme durch einen Hörakustiker.

16. Hören in öffentlichen Räumen

Ihr Hörsystem verfügt über eine Telefonspulen-Option, die Ihnen das Hören in öffentlichen Räumen, wie Kirchen, Konzertsälen, Bahnhöfen und Verwaltungsgebäuden erleichtert.

Dieses Symbol zeigt an, dass ein mit Ihren Hörsystemen kompatibles Induktionsschleifensystem vorhanden ist. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und die Aktivierung der Telefonspule an Ihren Hörakustiker.



Verwenden der Telefonspulen-Funktion

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die von Ihrem Hörakustiker eingerichtete Telefonspulen-Funktion aufzurufen.

Der direkte Zugriff auf das Telefonspulen-Programm erfolgt durch einen langen Tastendruck auf den Multifunktionstaster an Ihrem Hörsystem.

Alternativ können Sie über die myPhonak Junior App auf das Telefonspulen-Programm zugreifen. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im ausgewiesenen Induktionsschleifenbereich befinden, der durch das offizielle Telefonspulensymbol gekennzeichnet ist.

17. Umgebungsbedingungen

Dieses Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.

Bitte stellen Sie bei Nutzung, Transport und Lagerung die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

	Verwendung	Transport	Lagerung
Temperatur	+5 °C bis +40 °C (41 °F bis 104 °F)	-20 °C bis +60 °C (-4 °F bis 140 °F)	-20 °C bis +60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Luftfeuchtigkeit (nicht-kondensierend)	0% bis 90%	0% bis 93%	0% bis 93%
Luftdruck	500 bis 1 060 hPa	500 bis 1 060 hPa	500 bis 1 060 hPa

Während Transport oder Lagerung sollten die oben in der Tabelle genannten Grenzwerte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf Dauer nicht überschritten werden.

Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.



18. Pflege und Wartung

Diese Hörsysteme sind nach Schutzklasse IP68 klassifiziert. Das bedeutet, dass sie wasser- und staubresistent sind und den Bedingungen in Alltagssituationen standhalten. Sie können auch bei Regen getragen werden, sollten aber nicht vollständig in Wasser getaucht oder beim Duschen, Schwimmen oder anderen Wasseraktivitäten getragen werden.

Diese Hörsysteme sollten niemals chlorhaltigem Wasser, Seife, Salzwasser oder sonstigen chemischen Flüssigkeiten ausgesetzt werden.

Wenn das Gerät anderen als den empfohlenen Lagerungs- und Transportbedingungen ausgesetzt war, warten Sie nach Wiederherstellung der empfohlenen Umgebungsbedingungen 15 Minuten, bevor Sie es einschalten.

Erwartete Lebensdauer

Die Hörsysteme haben eine erwartete Lebensdauer von fünf Jahren. Es ist davon auszugehen, dass die Geräte während dieser Zeit sicher verwendet werden können.

Zeitraum für Service-Leistungen

Eine sorgfältige und regelmäßige Pflege der Hörsysteme trägt zur optimalen Leistung während der erwarteten Lebensdauer Ihrer Geräte bei.

Die Sonova AG gewährt mindestens fünf Jahre Service-Leistungen für das jeweilige Hörsystem und die wesentlichen Komponenten, nachdem diese aus dem Produktportfolio entfernt wurden.

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie. Weitere Informationen zur Produktsicherheit finden Sie in Kapitel 25.2.

Allgemeine Informationen

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörsystem immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörsystem beschädigen können.

Wenn Sie Ihr Hörsystem nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörsystem nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörsystem an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Ihr Hörsystem ist unter den folgenden Bedingungen gegen das Eindringen von Wasser, Schweiß und Schmutz geschützt:

- Das Batteriefach muss vollständig verschlossen sein. Dabei ist darauf zu achten, dass beim Schließen des Batteriefachs kein Fremdkörper, wie etwa ein Haar, mit eingeschlossen wird.
- Das Hörsystem wird nach dem Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Schmutz gereinigt und danach getrocknet.
- Das Hörsystem wird wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet und gewartet.

① Wenn Sie Ihr Hörsystem im oder nahe beim Wasser tragen, kann dies die Belüftung der Batterie beeinträchtigen und damit den Betrieb des Hörsystems unterbrechen. Sollte Ihr Hörsystem nach dem Kontakt mit Wasser nicht mehr funktionieren, folgen Sie bitte zunächst den Fehlerbehebungsanweisungen in Kapitel 24.

Täglich

Überprüfen Sie das Ohrpasstück und den Schallschlauch auf Rückstände von Ohrensalm und Feuchtigkeit. Reinigen Sie die Oberfläche mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörsysteme. Spülen Sie diese Teile nicht mit Wasser aus, da dadurch Feuchtigkeit im Hörschlauch eingeschlossen werden könnte. Wenn Sie Ihr Hörsystem gründlich reinigen müssen, fragen Sie Ihren Hörakustiker um Rat.

Wöchentlich

Reinigen Sie das Ohrpasstück mit einem weichen, feuchten Tuch oder einem speziellen Reinigungstuch für Hörsysteme. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Monatlich

Prüfen Sie Ihren Schallschlauch auf Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse. Bei derartigen Veränderungen muss der Schallschlauch erneuert werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

19. Ohrpasstück austauschen

Ihr Hörsystem ist mit einem Ohrpasstück ausgestattet. Dabei kann es sich um einen Dome, eine Otoplastik, ein SlimTip oder ein Universal-Ohrpasstück handeln.

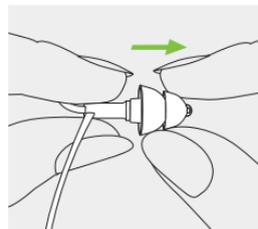
Überprüfen Sie das Ohrpasstück regelmäßig und tauschen Sie es aus oder reinigen Sie es, wenn es verunreinigt aussieht oder wenn die Lautstärke oder die Klangqualität des Hörsystems nachgelassen hat.

Wenn ein Dome verwendet wird, sollte dieser alle 3 Monate ausgetauscht werden.

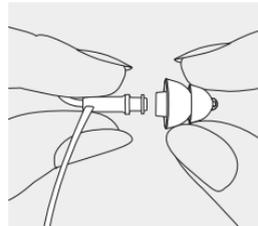
Falls eine Otoplastik verwendet wird, lesen Sie dazu Kapitel 18 in dieser Gebrauchsanweisung. Falls ein SlimTip verwendet wird, folgen Sie der Anleitung in Kapitel 20 zum Austausch des Cerumenschutzfilters.

19.1 Ohrpasstück vom SlimTube abnehmen

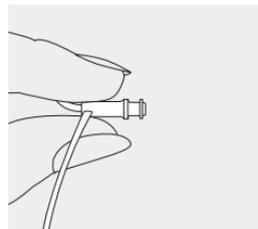
1. Halten Sie in einer Hand den SlimTube und ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrpasstück vorsichtig ab.



2. Ziehen Sie das Ohrpasstück vorsichtig ab.

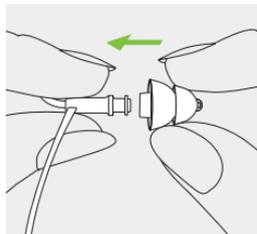


3. Reinigen Sie den SlimTube mit einem fusselfreien Tuch.

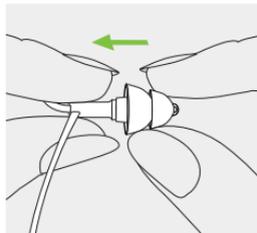


19.2 Das Ohrpasstück am SlimTube anbringen

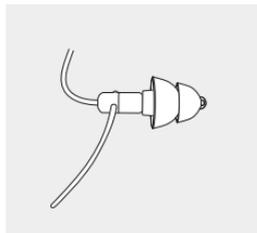
1. Halten Sie den SlimTube in einer Hand und das Ohrpasstück in der anderen.



2. Bringen Sie das Ohrpasstück an der Spitze des SlimTube an.

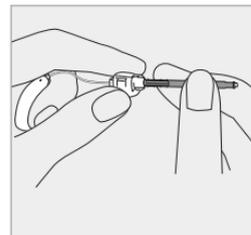


3. Das Ohrpasstück sollte fest am SlimTube angebracht sein.

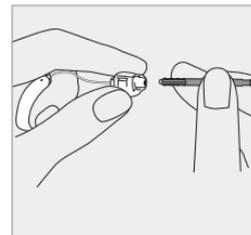


20. Cerumenschutz Ihres SlimTip austauschen

1. Stecken Sie den Entfernungsstift des Austauschwerkzeugs in den benutzten Cerumenschutz. Der Schaft des Halters sollte den Rand des Cerumenschutzes berühren.

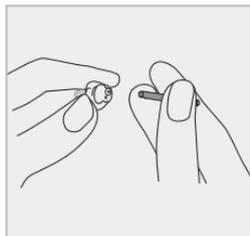


2. Ziehen Sie den gebrauchten Cerumenschutzfilter vorsichtig und gerade heraus. Der Cerumenschutzfilter darf beim Herausnehmen nicht gedreht werden.



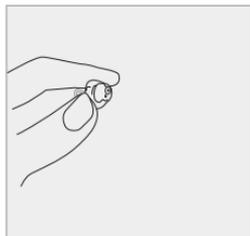
3.

Um einen neuen Cerumenschutzfilter anzubringen, drehen Sie das Austauschwerkzeug um und stecken Sie den Einführstift mit dem neuen Cerumenschutzfilter vorsichtig in die Öffnung des SlimTip, bis der Cerumenschutzfilter perfekt in der Öffnung sitzt.



4.

Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus. Der neue Cerumenschutz verbleibt im SlimTip.



21. Service und Garantie

Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörakustiker, bei dem Sie das Hörsystem erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörsystem selbst, nicht jedoch auf Hörsystemzubehör wie Batterien, Schläuche, Otoplastiken oder Ex-Hörer. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich des Verkaufs von Verbrauchsgütern bestehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind.

Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie.

Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker im Geschäft ausgeführt werden.

Seriennummer (links):

Seriennummer (rechts):

Kaufdatum:

Autorisierter Hörakustiker (Stempel/Unterschrift):



22. Informationen zur Produktkonformität

Europa:

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die wesentlichen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen erfüllt. Den Volltext der EU-Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder Ihrem lokalen Phonak Vertreter. Unter www.phonak.com/en-int/certificates finden Sie deren Adressen (weltweit).

Australien/Neuseeland:



Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland. Das Konformitätskennzeichen R-NZ wird auf Funkprodukten angebracht, die auf dem neuseeländischen Markt in der Konformitätsstufe A1 verkauft werden.

Das auf Seite 2 aufgelisteten Wireless-Modell ist wie folgt zertifiziert:

Phonak Naída Link M

USA	FCC ID: KWC-BSP
Kanada	IC: 2262A-BSP

Hinweis 1:

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Norm (USA) und der RSS-210 Norm (Kanada). Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen
- 2) das Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Interferenzen funktionieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Hinweis 2:

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben sind, können zum Erlöschen der FCC-Zulassung zum Betreiben dieses Geräts führen.

Hinweis 3:

Das Gerät entspricht den Anforderungen an die tragbare HF-Exposition gemäß RSS 102 und FCC 47 CFR Teil 2.1093 für einen Abstand von gleich oder größer als 0,5 mm.

Hinweis 4:

In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die der kanadischen Industriennorm ICES-003 erfüllt.

Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend den Vorschriften installiert und genutzt, kann es

Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren.
- Entfernung zwischen Gerät und Empfänger vergrößern
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist
- Einen Händler oder erfahrenen Radio-/TV-Techniker um Rat fragen.

Funkdaten Ihres Hörsystems

Antennentyp	Resonante Induktionsschleifenantenne
Betriebsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Modulation	GFSK, Pi/4 DPSK, GMSK
Strahlung	< 1 mW
Bluetooth®	
Reichweite	~ 1 m
Bluetooth®	4.2 Dual-Modus
Unterstützte Profile	HFP (Hands-Free Profile), A2DP

Elektromagnetische Emissionen

Erklärung des Herstellers: Das Gerät ist für die Verwendung in den unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass sie in solchen Umgebungen verwendet werden.

Emissionstest Konformität Elektromagnetische Umgebung – Leitlinie

HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	HF-Energie wird nur zum internen Betrieb des Geräts erzeugt und verwendet. Folglich sind die HF-Emissionen sehr niedrig und dürften zu keiner Interferenz mit benachbarten elektronischen Geräten führen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Das Gerät ist für die Verwendung im häuslichen Gebrauch und in allen Gebäuden bestimmt, die unmittelbar an das öffentliche Niederspannungs-Stromnetz angeschlossen sind, das Privathaushalte versorgt.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Störfestigkeitsprüfung	IEC60601-1-2 Testpegel	Übereinstimmungspegel
Elektrostatische Entladungen (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft
Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80% A/m bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80% A/m bei 1 kHz

Störfestigkeitsprüfung	IEC60601-1-2 Testpegel	Übereinstimmungspegel
	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	9 V/m; 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz	9 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation 217 Hz
Magnetfelder im Nahbereich IEC 61000-4-3	27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	27 V/m; 385 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	28 V/m; 450 MHz FM +/- 5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus	28 V/m; 450 MHz FM +/- 5 kHz Abweichung; 1 kHz Sinus
	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz	28 V/m; 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation 18 Hz
	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz	28 V/m; 1720, 1845, 1970, 2450 MHz; Pulsmodulation 217 Hz

23. Hinweise und Symbolerklärungen

Störfestigkeitsprüfung	IEC60601-1-2 Testpegel	Übereinstimmungspegel
Magnetfelder mit energie-technischen Bemessungsfrequenzen IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz
Störfestigkeit des Gehäuseports gegenüber Magnetfeldern im Nahbereich IEC 61000-4-39	Testfrequenz 30 kHz, Modulation: CW, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 8	Testfrequenz 30 kHz, Modulation: CW, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 8
	Testfrequenz 134, 2 kHz, Pulsmodulation: 2,1 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 65	Testfrequenz 134, 2 kHz, Pulsmodulation: 2,1 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 65
	Testfrequenz 13,56 kHz, Pulsmodulation: 50 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 7,5	Testfrequenz 13,56 kHz, Pulsmodulation: 50 kHz, Prüfpegel Störfestigkeitsprüfung 7,5



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte und der Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter der oben erwähnten Direktive konsultiert wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörsystems ist spezifiziert als Anwendungsteil des Typs B.



Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an, wie in der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte definiert.



Gibt das Datum der Herstellung des Medizinprodukts an.



Zeigt den Bevollmächtigten in der Europäischen Gemeinschaft an. EC REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hierfür relevante Information der Gebrauchsanweisung gelesen und berücksichtigt werden muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in der Gebrauchsanweisung beachten muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise bezüglich der Batterien in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigen muss.



Wichtige Informationen zur Handhabung und Produktsicherheit.



Der Begriff Bluetooth® und die Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Verwendung dieser Marken durch die Sonova AG erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.



Japanisches Kennzeichen für zertifizierte Funkprodukte.



Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das Medizinprodukt identifiziert werden kann.

MD

Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt handelt.



Dieses Symbol zeigt an, dass eine elektronische Gebrauchsanweisung verfügbar ist.



Zeigt die Temperaturgrenzen an, denen das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Feuchtigkeitsbereich an, dem das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Zeigt den Luftdruckbereich an, dem das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.



Beim Transport trocken halten.



Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland.

FC

Dieses Symbol zeigt an, dass die elektromagnetische Interferenz dieses Geräts unter den von der US Federal Communications Commission zugelassenen Grenzwerten liegt.

IP68

IP-Schutzgrad = Schutz gegen Eindringen. Schutzart IP68 bedeutet, dass das Hörsystem wasserresistent und staubdicht ist. Es hat ein konstantes 60-minütiges Eintauchen in 1 Meter tiefem Wasser und 8 Stunden in der Staubkammer gemäß der Norm IEC 60529 schadlos überstanden.



Dieses Symbol weist auf ein Gerät hin, das in einer Magnetresonanzumgebung (z. B. während einer MRT-Untersuchung) nicht sicher verwendet werden kann.



Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass dieses Hörsystem nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörsysteme an den für die Entsorgung von Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie die Hörsysteme Ihrem Hörakustiker zur Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.



24. Fehlerbehebung

Ursache	Maßnahme
Problem: Hörsystem funktioniert nicht.	
Batterie ist leer.	Wechseln Sie die Batterie (Kapitel 5).
Ohrpassstück ist verstopft	Reinigen Sie das Ohrpassstück (Kapitel 18).
Batterie ist nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Batterie richtig ein (Kapitel 5).
Hörsystem ist ausgeschaltet.	Schalten Sie das Hörsystem ein, indem Sie das Batteriefach vollständig schließen (Kapitel 4).

Problem: Hörsystem pfeift.	
Hörsystem wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie das Hörsystem richtig ein (Kapitel 6).
Ohrenschnitz befindet sich im Gehörgang.	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: Hörsystem ist zu laut.	
Die Lautstärke ist zu hoch.	Reduzieren Sie die Lautstärke, wenn ein Lautstärkesteller verfügbar ist (Kapitel 8).

Problem: Hörsystem gibt zwei Signaltöne ab.	
Anzeige niedriger Batterieladestand.	Wechseln Sie die Batterie in den nächsten 30 Minuten (Kapitel 5).

Ursache	Maßnahme
Problem: Hörsystem ist nicht laut genug oder klingt verzerrt.	
Die Batterie ist schwach.	Wechseln Sie die Batterie (Kapitel 5).
Ohrpassstück ist verstopft.	Reinigen Sie das Ohrpassstück (Kapitel 18).
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Erhöhen Sie die Lautstärke, wenn eine Lautstärkeregelung verfügbar ist (Kapitel 8).
Hörvermögen hat sich verändert.	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: Hörsystem schaltet sich (immer wieder) ein und aus.	
Feuchtigkeit befindet sich in Batterie oder Hörsystem.	Wischen Sie Hörsystem und Batterie mit einem trockenen Tuch ab.

Problem: Telefongespräch-Funktion funktioniert nicht.	
Hörsystem befindet sich im Flugmodus.	Schalten Sie das Hörsystem aus und wieder ein (Kapitel 13.2).
Hörsystem ist nicht mit dem Telefon gekoppelt.	Koppeln Sie das Hörsystem mit dem Telefon (Kapitel 11).

Problem: Hörsystem lässt sich nicht einschalten.	
Der Akku ist vollständig entladen.	Wechseln Sie die Batterie (Kapitel 5).

Ursache	Maßnahme
Problem: Statusanzeige blinkt nicht.	
Batterie ist leer.	Wechseln Sie die Batterie (Kapitel 5).
Batterie ist nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Batterie richtig ein (Kapitel 5).
Statusanzeige ist nicht aktiviert.	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

① Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.phonak.com/en-int/support>.

25. Wichtige Sicherheitsinformationen

Lesen Sie die Sicherheitshinweise und Nutzungsbeschränkungen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörsystem verwenden.

Verwendungszweck

Das Hörsystem dient der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf das Ohr, um eine Hörminderung auszugleichen.

Vorgesehene Kundengruppe

Dieses Gerät ist für Patienten ab einem Alter von 36 Jahren bestimmt, auf welche die klinische Indikation für dieses Produkt zutrifft.

Vorgesehene Benutzergruppe

Vorgesehen für Hörsystemträger mit Hörverlust und ihre Betreuungspersonen. Ein Hörakustiker ist für die Einstellung des Hörsystems verantwortlich.

Vorgesehene medizinische Indikation

Indikationen für die Verwendung von Hörsystemen sind:
Vorliegen eines Hörverlusts:

- Einseitig oder bilateral
- Schalleitungs- und/oder Schallempfindungsschwerhörigkeit
- Schweregrad: Leicht- bis hochgradig

Vorgesehene medizinische Gegenanzeigen

Gegenanzeigen für die Verwendung der Hörsysteme sind:

- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht funktionsfähiger Hörnerv)
- Anzeichen einer akuten oder chronischen Erkrankung des Mittel- oder Außenohrs, chronischer Ausfluss, Anzeichen einer chronischen Entzündung.

Klinischer Nutzen

Verbesserung des Sprachverstehens

Nebenwirkungen

Physiologische Nebenwirkungen von Hörsystemen wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen, können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden.

Herkömmliche Hörsysteme können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch akustisches Trauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs
- Akuter Ausfluss aus dem Ohr in den vorangegangenen 90 Tagen
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der vorangegangenen 90 Tage

- Akuter oder chronischer Schwindel
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.:
 - Entzündung des äußeren Gehörgangs
 - Perforiertes Trommelfell
 - Andere Auffälligkeiten, die der Hörakustiker als medizinisch bedenklich einstuft

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Verweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Kunden ist, wenn folgende Punkte zutreffen:

- Es gibt ausreichend Belege dafür, dass die Erkrankung vollständig von einem medizinischen Spezialisten untersucht wurde und jede mögliche Behandlung erfolgt ist.

- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert.

Hat der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung beschlossen, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörsysteme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:

- Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken.
- Die Unterlagen bestätigen, dass alle erforderlichen Betrachtungen im besten Interesse des Kunden vorgenommen wurden.

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde einen Haftungsausschluss unterschrieben, dass die empfohlene Überweisung nicht akzeptiert wurde und diese Entscheidung informiert getroffen wurde.

Das Hörsystem ist für den Einsatz in häuslichen Pflegeumgebungen geeignet und kann aufgrund seiner

Portabilität auch in einer professionellen Pflegeumgebung verwendet werden, wie z. B. einer Arzt- oder Zahnarztpraxis. Ein Hörsystem stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörsystems können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörsystems stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.

Jedes schwerwiegende Vorkommnis, das im Zusammenhang mit dem Hörsystem aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates gemeldet werden. „Schwerwiegendes Vorkommnis“ bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte oder haben könnte:

- a) den Tod eines Kunden, Anwenders oder einer anderen Person
- b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit

Um ein unerwartetes Betriebsverhalten oder Ereignis zu melden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder dessen Vertreter.

25.1 Gefahrenhinweise

-  Ihre Hörsysteme operieren im Frequenzbereich von 2,4 GHz – 2,48 GHz. Das Hörsystem verfügt über einen Flugmodus. Wie Sie diesen aktivieren, erfahren Sie in Kapitel 13.
-  Jedes Hörsystem wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, das könnte zu Hörschäden führen.
-  Veränderungen oder Modifikationen am Hörsystem, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Gehör schädigen oder das Hörsystem beschädigen.
-  Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Bereichen, wo Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika). Dieses Gerät ist nicht nach ATEX zertifiziert.

 Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr spüren, das Ohr sich entzündet hat oder Hautreizungen und vermehrt Ohrenschmalz auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder Ihren Arzt.

 Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.

 **WARNUNG:** Die Batterien sind schädlich und können ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert werden. Dabei spielt es keine Rolle ob die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Batterie verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert wurde, suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf!

 Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):

- Halten Sie das Wireless-Gerät mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt. Sollten Sie eine Interferenz bemerken, sehen Sie von einer weiteren Nutzung des Wireless-Hörsystems ab und wenden Sie sich an den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass Interferenzen auch durch Stromleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. verursacht werden können.
- Halten Sie Magneten (z. B. Batteriewechselwerkzeug, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt.

 Zubehör, Wandler und Kabel, die nicht vom Hersteller dieses Geräts spezifiziert oder geliefert wurden, dürfen nicht verwendet werden, da dies zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder niedriger elektromagnetischer Immunität und somit zum falschen Betrieb des Geräts führen kann.

⚠️ Tragbare RF-Kommunikationssysteme (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten mindestens 30 cm von jeglichem Teil der Hörsysteme oder des Zubehörs entfernt verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller empfohlenen Kabel. Andernfalls kann es zu einer verminderten Leistung des Geräts kommen.

⚠️ Vermeiden Sie starke physikalische Einwirkungen auf das Ohr, wenn Sie ein Hörsystem mit maßgefertigten Ohrpasstücken tragen. Die Stabilität maßgefertigter Ohrpasstücke ist auf einen normalen Gebrauch ausgelegt. Eine starke physikalische Einwirkung auf das Ohr (z. B. beim Sport) kann einen Bruch des maßgefertigten Ohrpasstücks verursachen. Dies könnte zu einer Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.

⚠️ Stellen Sie nach mechanischer Einwirkung oder einem Schlag auf das Hörsystem bitte sicher, dass die Schale des Hörsystems unbeschädigt ist, bevor Sie das Ohrpasstück in das Ohr einführen.

⚠️ Das Gerät darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet werden, da dies den Betrieb beeinträchtigen kann. Wenn eine solche Anordnung nicht vermieden werden kann, sollten das Gerät und die anderen Geräte während des Betriebs beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren.

⚠️ Hörsysteme sollten bei Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig freiliegenden Mittelohr-Kavitäten nicht mit einem Dome oder Cerumenschutzsystem angepasst werden. In diesen Fällen empfehlen wir die Verwendung einer klassischen Otoplastik. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Komponenten des Produkts im Gehörgang zurückbleiben, wird nachdrücklich empfohlen, für die sichere Entfernung einen Arzt zu konsultieren.

⚠️ Die meisten Hörsystemträger haben einen Hörverlust, für den bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörsystems in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörsystemträgern mit Hörverlust besteht nach einer langen Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.

⚠️ Wenn das Hörsystem per Kabel mit einem Anpassgerät verbunden ist, muss das Anpassgerät der Sicherheitsnorm IEC 60601-1 entsprechen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

⚠️ In sehr seltenen Fällen kann ein nicht sicher befestigter Dome, Cerumenschutzfilter, Ohrstöpsel bzw. ein Teil davon beim Herausnehmen des Hörsystems aus dem Ohr im Gehörgang verbleiben. Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein solches Teil in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.

⚠️ Wenn Sie Juckreiz, Rötungen, Blasen, Schwellungen oder Entzündungen in oder um Ihre Ohren feststellen, informieren Sie Ihren Hörakustiker und/oder wenden Sie sich an Ihren Arzt.

⚠️ Besondere medizinische bzw. zahnmedizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hörsysteme beeinträchtigen. Nehmen Sie die Hörsysteme ab und bewahren Sie sie außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung).
- Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, bei der magnetische Felder erzeugt werden.

Hörsysteme müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z. B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Die dort abgegebene Röntgenstrahlung ist sehr gering (wenn überhaupt vorhanden), sodass Ihr Hörsystem nicht beeinträchtigt wird.

25.2 Hinweise zur Produktsicherheit

- ❗ Die Hörsysteme sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nie unter Wasser. Die Hörsysteme sind nicht für ein längeres, kontinuierliches Eintauchen in Wasser geeignet und dürfen daher nicht beim Duschen, Baden oder Schwimmen getragen werden. Nehmen Sie Ihr Hörsystem vor derartigen Aktivitäten immer ab, damit die empfindliche Elektronik nicht beschädigt wird.
- ❗ Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Sie könnten dadurch ihre speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.
- ❗ Schützen Sie Ihr Hörsystem vor Hitze und Sonneneinstrahlung (nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.) Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörsystem zu trocknen (Brand- und Explosionsgefahr). Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Trocknungsverfahren.
- ❗ Verwenden Sie Ihr Hörsystem nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.
- ❗ Wenn Sie Ihr Hörsystem nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörsystem nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörsystem an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
- ❗ Der Dome muss alle drei Monate, bzw. sobald er hart oder brüchig wird, ausgetauscht werden. So wird verhindert, dass sich der Dome beim Einsetzen bzw. Herausnehmen von der Tülle des Schlauchs löst und im Ohr zurückbleibt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein solches Teil in Ihrem Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.
- ❗ Lassen Sie das Hörsystem nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörsystem beschädigen.
- ❗ Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, bewahren Sie es im Etui mit einer Trockenkapsel oder an einem gut belüfteten Ort auf. So kann Feuchtigkeit aus dem Hörsystem entweichen, und eine mögliche Beeinträchtigung der Leistung wird vermieden.

- ① Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.
- ① Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörsystem. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Bringen Sie gebrauchte Batterien in das Geschäft Ihres Hörakustikers zurück.
- ① Für dieses Hörsystem dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink- noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörsystem schwer beschädigen können.
- ① Hörsysteme und ihre Bestandteile sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die sie verschlucken, daran ersticken oder sich anderweitig verletzen könnten. Bei Verschlucken sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen, da das Hörsystem oder Teile davon giftig sein können. Bei Ersticken muss sofort eine Behandlung eingeleitet oder der Notdienst verständigt werden.
- ① Kinder und Personen mit kognitiver Beeinträchtigung dürfen dieses Gerät aus Sicherheitsgründen nur unter Aufsicht verwenden.

Ihr Hörakustiker:



Sonova Deutschland GmbH
Max-Eyth-Strasse 20
70736 Fellbach-Oeffingen
Deutschland



Hersteller:

Sonova AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz
www.phonak.com



sonova
HEAR THE WORLD

